

Mediation und anwaltliche Vertretung im Spannungsverhältnis

Die Rechtslage bei internationalen Familienkonflikten in Frankreich und Deutschland

Mediatorenanwälte stehen im Berufsalltag häufig vor der Frage, ob sie bei der Beauftragung zu einer Unterstützung im Konfliktfall den Streitparteien zu einer Mediation raten sollen oder zur anwaltlichen Vertretung – eine solche zumindest erst nach dem gescheiterten Versuch einer außergerichtlichen Konfliktklärung. Als Idealfall wird vielfach die Verzahnung beider Möglichkeiten gesehen, um den Interessen der Streitparteien gerecht zu werden. Ist ein solcher (wiederholter) Wechsel der Rollen von Mediator und Anwalt innerhalb eines Mandats rechtlich möglich? Unsere Autoren geben einen Überblick über die Rechtslage in Frankreich und Deutschland.

Alice Canet und Thomas Lapp

Ein Praxisbericht aus Frankreich

Wie alles begann

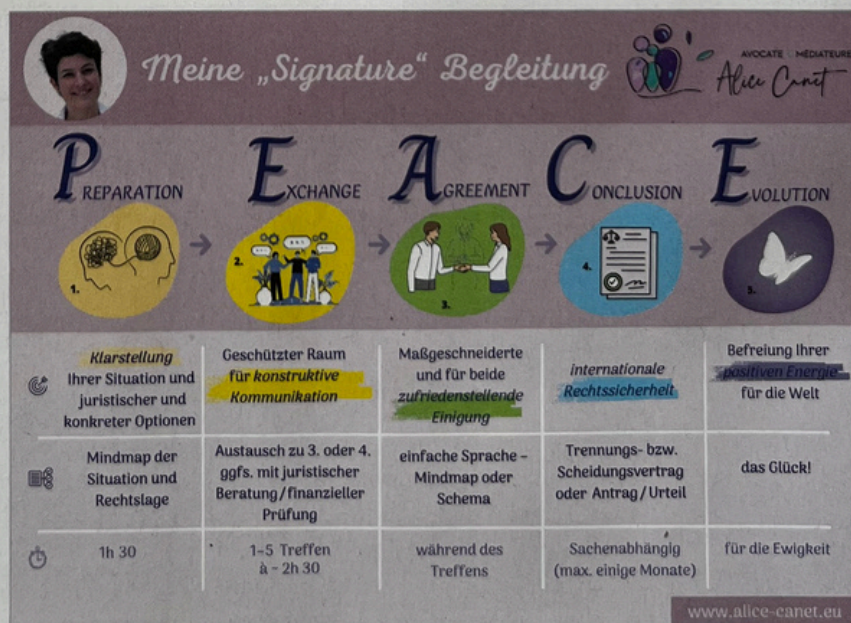


Abb. 1: Übersicht über meine PEACE-Begleitung (Quelle: Alice Canet).

1. P für Preparation (Vorbereitung)

2. E für Exchange (Austausch)

3. A für Agreement (Vereinbarung)

4. C für Conclusion (Abschluss)

5. E für Evolution

...Energie. Und dank
weil sie es vermocht haben, nach ihren Werte



divorce



EFFECTS OF THE DIVORCE AS CO-PARENTS

[redacted] together on how they co-parent their kids.
In their current situation, they agree that it may for example be like this:

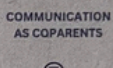
CUSTODY 	[redacted] share the „autorité parentale“ = das Sorgerecht
KID'S MAIN PLACE OF LIVING 	The kids live mainly with [redacted] If she wants to move out of the region, both parents have to decide on how to make it possible for [redacted] the kids on a regular and long basis.
VISITATION RIGHTS - at school time 	[redacted] possibility to take care of the kids one week every month from Tuesday schoolend to the next Tuesday schoolbegin
VISITATION RIGHTS - at schoolholiday time 	- all of the small holidays 2x: [redacted] them back, 2x: [redacted] and back, - half of the summer holidays. [redacted] them back.
CHANGES ? 	[redacted] end of schoolholiday whether he will take care of the kids for the next schoolholiday. If he doesn't take care of them, he pays for their daycare.
COMMUNICATION AS CO-PARENTS 	- The parents inform each other within the half-day if there's something special with one kid (illness for example) - at least 2/ month: 1 before [redacted] 1 fixed at the end of that week for the week after. [redacted] together on how to react
COMMUNICATION WITH THE KIDS 	1. no bad talking about the other parent 2. no offense to the kids 3. in case rules 1 or 2 were breached, excuse to the parent & the kids



Abb. 2: Beispiel für eine SMARTe Gebrauchsanweisung für die Mediation
(Quelle: Alice Canet).

Darf ich das überhaupt?

Die Mediation ist ein Verfahren zur Konfliktlösung, bei dem die Konfliktparteien mit Hilfe eines Mediators ihre Streitigkeit selbstständig und freiwillig klären. Der Mediator ist eine neutrale, unparteiische Person, die die Parteien bei der Klärung ihrer Streitigkeit unterstützt. Er ist nicht berechtigt, Entscheidungen für die Parteien zu treffen, sondern nur, die Kommunikation zwischen den Parteien zu fördern und die Parteien zu unterstützen, ihre eigenen Lösungen zu finden.

Die Mediation ist ein Verfahren zur Konfliktlösung, bei dem die Konfliktparteien mit Hilfe eines Mediators ihre Streitigkeit selbstständig und freiwillig klären. Der Mediator ist eine neutrale, unparteiische Person, die die Parteien bei der Klärung ihrer Streitigkeit unterstützt. Er ist nicht berechtigt, Entscheidungen für die Parteien zu treffen, sondern nur, die Kommunikation zwischen den Parteien zu fördern und die Parteien zu unterstützen, ihre eigenen Lösungen zu finden.

Die Mediation ist ein Verfahren zur Konfliktlösung, bei dem die Konfliktparteien mit Hilfe eines Mediators ihre Streitigkeit selbstständig und freiwillig klären. Der Mediator ist eine neutrale, unparteiische Person, die die Parteien bei der Klärung ihrer Streitigkeit unterstützt. Er ist nicht berechtigt, Entscheidungen für die Parteien zu treffen, sondern nur, die Kommunikation zwischen den Parteien zu fördern und die Parteien zu unterstützen, ihre eigenen Lösungen zu finden.

Die Mediation ist ein Verfahren zur Konfliktlösung, bei dem die Konfliktparteien mit Hilfe eines Mediators ihre Streitigkeit selbstständig und freiwillig klären. Der Mediator ist eine neutrale, unparteiische Person, die die Parteien bei der Klärung ihrer Streitigkeit unterstützt. Er ist nicht berechtigt, Entscheidungen für die Parteien zu treffen, sondern nur, die Kommunikation zwischen den Parteien zu fördern und die Parteien zu unterstützen, ihre eigenen Lösungen zu finden.

Darf man das auch in Deutschland?

Die Mediation ist ein Verfahren zur Konfliktlösung, bei dem die Konfliktparteien mit Hilfe eines Mediators ihre Streitigkeit selbstständig und freiwillig klären. Der Mediator ist eine neutrale, unparteiische Person, die die Parteien bei der Klärung ihrer Streitigkeit unterstützt. Er ist nicht berechtigt, Entscheidungen für die Parteien zu treffen, sondern nur, die Kommunikation zwischen den Parteien zu fördern und die Parteien zu unterstützen, ihre eigenen Lösungen zu finden.

Die Mediation ist ein Verfahren zur Konfliktlösung, bei dem die Konfliktparteien mit Hilfe eines Mediators ihre Streitigkeit selbstständig und freiwillig klären. Der Mediator ist eine neutrale, unparteiische Person, die die Parteien bei der Klärung ihrer Streitigkeit unterstützt. Er ist nicht berechtigt, Entscheidungen für die Parteien zu treffen, sondern nur, die Kommunikation zwischen den Parteien zu fördern und die Parteien zu unterstützen, ihre eigenen Lösungen zu finden.

Die Mediation ist ein Verfahren zur Konfliktlösung, bei dem die Konfliktparteien mit Hilfe eines Mediators ihre Streitigkeit selbstständig und freiwillig klären. Der Mediator ist eine neutrale, unparteiische Person, die die Parteien bei der Klärung ihrer Streitigkeit unterstützt. Er ist nicht berechtigt, Entscheidungen für die Parteien zu treffen, sondern nur, die Kommunikation zwischen den Parteien zu fördern und die Parteien zu unterstützen, ihre eigenen Lösungen zu finden.

Die Mediation ist ein Verfahren zur Konfliktlösung, bei dem die Konfliktparteien mit Hilfe eines Mediators ihre Streitigkeit selbstständig und freiwillig klären. Der Mediator ist eine neutrale, unparteiische Person, die die Parteien bei der Klärung ihrer Streitigkeit unterstützt. Er ist nicht berechtigt, Entscheidungen für die Parteien zu treffen, sondern nur, die Kommunikation zwischen den Parteien zu fördern und die Parteien zu unterstützen, ihre eigenen Lösungen zu finden.

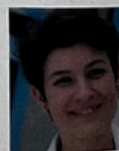
Die Mediation ist ein Verfahren zur Konfliktlösung, bei dem die Konfliktparteien mit Hilfe eines Mediators ihre Streitigkeit selbstständig und freiwillig klären. Der Mediator ist eine neutrale, unparteiische Person, die die Parteien bei der Klärung ihrer Streitigkeit unterstützt. Er ist nicht berechtigt, Entscheidungen für die Parteien zu treffen, sondern nur, die Kommunikation zwischen den Parteien zu fördern und die Parteien zu unterstützen, ihre eigenen Lösungen zu finden.

Dr. Thomas Lapp



Rechtsanwalt und zertifizierter Mediator, Fachanwalt für Informationstechnologierecht, Vorsitzender der AG Mediation im Deutschen Anwaltverein (DAV e. V.), Mediationstrainer, Lehrbeauftragter der Universitäten Mainz und Frankfurt am Main, Mitglied im Redaktionsbeirat des Fachmagazins *Die Mediation*, Präsident des Deutschen Forums für Mediation (DFfM e. V.).

Alice Canet



Atypische französische Anwältin und Mediatorin für internationale Familien, Trainerin, begeisterte soziale Netzwerkerin. Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Mediation des Deutschen Anwaltvereins, Gründerin des Hauses der Lösungen, Vorsitzende des „Réseau Européen de Gestion des Conflits“.

+++ Das Magazin für Kommunikationsprofis – Handlungsstrategien und Impulse +++

Ausgabe Quartal III / 2024 | ISSN 2366-2336 | www.die-mediation.de
Deutschland 9,90 € | Luxemburg 9,90 € | Österreich 9,90 € | Schweiz 10,80 CHF

Die MEDIATION

Fachmagazin für Konfliktlösung – Entscheidungsfindung – Kommunikation



Einfach mal zuhören

Oft bemüht, aber kaum
beleuchtet: das Gemeinwohl.
Was hat es damit auf sich?

Ein offenes Ohr haben:
Der steinige Weg zum
gekonnten Zuhören

Mensch sein: mehr
Empathie und Mitgefühl
im Unternehmenskontext